

Ein intergalaktisches Liebesvirus beschleunigt den Wandel

## Saint Germain

übermittelt von Gerold Voß

### Inhalt:

Das Herzgefühl ist das Kriterium für alle zukünftigen Entscheidungen und Entwicklungen. Eine kleine Zukunftsvision von Saint Germain beschreibt, wie sich die Erde entwickelt, wenn der Virus der Liebe sich ausweitet.

## **Ein intergalaktisches Liebesvirus beschleunigt den Wandel**

ICH BIN der ICH BIN. ICH BIN St. Germain.

Ihr wart gerade so gut abgetaucht. Ihr wusstet gerade gar nicht, wer ihr seid. Ihr hattet euch durch dieses wunderschöne Vorspiel ein wenig einlullen lassen. Ihr hattet euch so richtig in eine Tiefe hinein sinken lassen und gedacht: „Na ja, das wird heute ein bisschen gemütlich.“ Und jetzt bin ich da. Das heißt nicht, dass es nicht gemütlich wird. Überall, wo ich bin, ist es gemütlich. Der Wandel kann auch gemütlich sein. Ihr könnt gemütlich wandeln. Ihr wisst, was ich meine.

Ihr könnt den Wandel aber auch langsamer angehen, wenn es euch einmal zu schnell geht. Auch das ist eine Möglichkeit. Der Wandel ist immer eine wichtige Sache, die ihr jetzt erlebt. Der Wandel wird sich auch noch beschleunigen. Ihr werdet in den nächsten Jahren ein höheres Maß an Geschwindigkeit fühlen. Es wird sich anders bei euch anfühlen und ihr werdet die Dinge entsprechend stärker spüren und Veränderung auch in kürzeren Zeittakten fühlen. Darauf will ich euch heute schon einmal etwas vorbereiten.

Ich möchte euch sagen, dass ihr die Prozesse in eurem eigenen Inneren, die ihr selbst durchmachen werdet, viel schneller durchmachen werdet, als ihr das heute noch denkt. Ihr werdet Stück für Stück euren Körper so umgebaut haben, dass ihr ihn auch wieder in Besitz nehmt und nicht einfach so tut, als ob er gar nicht dazu gehört. Alles, was in diesem System enthalten ist, das ihr hier auf dieser Erde als menschlichen Körper kreiert habt, wird auch von euch benötigt. Ihr braucht euren Körper, um auf dieser Erde zu leben, ihr braucht eure Gefühle, um hier einigermaßen agieren zu können und ihr braucht auch euren Verstand, um hier in diesem Umfeld alles so zu organisieren und zu regeln, wie es für euch richtig und wichtig ist .

Ihr braucht vor allen Dingen euer Herz. Ihr solltet in eurem Herzen sein und von hier aus all das beleuchten, was in eurem Gefühl, in eurem Verstand und in eurem Körper vor sich geht und dann aus eurem Herzen heraus den Wandel begrüßen. Den Wandel in euren Körpern, wenn es mal hier etwas zwickt und da etwas weh tut, den Wandel in euren Gefühlen, wenn ihr euch mal nicht so ganz in euch fühlt und auch den Wandel in eurem Verstand, wenn ihr merkt, ihr vergesst alles, behaltet nichts mehr oder ihr regelt die Dinge

dann doch ganz anders, als ihr sie regeln wolltet. Spürt von eurem Herzen aus, was sich richtig anfühlt, spürt von eurem Herzen aus, was jetzt dran ist und setzt eure Prioritäten vom Herzen aus. Euer Herz ist das entscheidende Kriterium für alle zukünftigen Entscheidungen und für alles, was sich in Zukunft entwickeln wird. Wenn euer Gefühl vom Herzen her richtig ist und ihr in Liebe zu dem seid, was sich verändert, dann werdet ihr alles in Liebe annehmen können und wehrt euch nicht so sehr dagegen. Ihr könnt es dann besser annehmen, wenn ihr euer Herz öffnet, es weit aufmacht und dann die Veränderungen, die sich nach und nach in eurem Leben ergeben, ganz annehmt.

Das ist ein Kriterium. Euer Herzgefühl ist das Kriterium, das wichtig ist, um weiter zu gehen, immer weiter zu gehen und in diesen Wandel hinein zu fließen, diesen Wandel zu begrüßen und auch alle anderen, die mit in diesem Wandel stecken, so annehmen zu können, wie sie nun mal sind. Ihr habt alle das eine oder andere Zipperlein oder Problemchen, das euch in den nächsten Jahren mal hier und mal da überrascht. Ihr braucht jeder mal einen oder eine, die euch dann mal an die Hand oder in den Arm nimmt oder zuhört, damit ihr dann auch mit dieser Geschichte, die euch jetzt getroffen hat, gut umgehen könnt. Ihr braucht euch gegenseitig und das geht mit offenen Herzen viel, viel leichter, als wenn ihr euch eng zumauert und glaubt, dass dann nichts durchkommt.

Ich kann euch sagen, der Wandel kommt sowieso, egal ob ihr euer Herz zumauert und große dicke Steinquader drumherum bastelt, die dann mit schwerem Gerät von der geistigen Welt beiseite geschafft werden müssen oder ob ihr es gleich aufmacht und wir wie ein sanftes Lüftchen hineinwehen und euch bei allen euren Prozessen begleiten. Ihr entscheidet es. Ihr entscheidet es, ob es euch weh tut, weil der Presslufthammer nun mal nicht ganz so etwas leichtes ist oder ob das sanfte Lüftchen euch umschmeichelt und euch wie ein Frühlingswind erfreut, wo die Vögel zwitschern.

Ihr werdet also aus eurer Herzqualität selbst die Entscheidung treffen, wie ihr es haben wollt. Heute ist der Zeitpunkt, an dem ich euch davon erzählen will, dass ihr es euch leicht machen sollt. Alles, was leicht geht, auch vom Herzen her leicht geht, fühlt sich für euch richtig an. Bei allem, was sich schwer anfühlt und ihr fest und zugemauert seid, solltet ihr mal schauen, warum das so ist. Schaut nach, warum ihr in eurem Herzen einen Panzer gebaut habt. Wolltet ihr euch manchmal vielleicht nicht von euren Gefühlen überraschen lassen? Wolltet ihr nicht so betroffen sein, wolltet ihr mehr distanziert sein? Wolltet ihr nicht so sehr involviert sein, was die anderen tun? Wolltet ihr euch abschotten, zurückziehen? Ich sage euch, das geht nicht mehr. Die Zeiten sind völlig vorbei. Ihr könnt nur noch eins tun: ihr

könnt euch in die All-Einheit aller Wesen, die sind, einfügen, eingliedern, eins sein mit allem, was ist. Das ist das Einzige, was noch bleibt. Diese Entscheidung habt ihr selbst getroffen, ob ihr es nun noch wisst oder nicht. Ihr wolltet das.

Nun ist der Zeitpunkt, an dem ihr jetzt sozusagen die Möglichkeit habt, Vorentscheidungen zu treffen, zu sehen, wo ihr selbst mit eurer Energie hingehet, wo ihr euch öffnet. Wo öffnet ihr euer ganzes Wesen und erblüht in eurer Kraft? Wo lasst ihr euer Herz erblühen und sich öffnen? Wo ist eure Leidenschaft? In welchen Dingen, die diese Welt und ihr selber braucht, ist das, was euch beflügelt?

Wenn ihr merkt, dass so eine leichte Aufgeregtheit kommt, wenn ihr an solch ein Thema denkt, so ein leichtes Beben in euch selber, dass es euch erschüttert, dann habt ihr einen ersten kleinen Anreiz gespürt, was kommen wird, wo es euch hinzieht, wo eure Ziele sind. Spürt in euch hinein. Fühlt es, wie es sich langsam wie ein Blütenblatt öffnet, das aufgeht und sich der Sonne entgegenstreckt. So wird eure Intuition euch zu dem führen, was ihr euch tatsächlich für dieses Leben, für diese besondere Zeit vorgenommen habt, in der ihr jetzt lebt, für diese ganz besondere Zeit, diesen Zeitabschnitt. 2012 war nur ein Wendepunkt, ein Markierungspunkt, ein Zeitpunkt innerhalb eurer Zeitrechnung, der einen gewissen Wendepunkt *markiert*.

Ihr seid alle auf dem Weg hinein in diese Wende. Gerade ihr in dieser Region hier in Deutschland kennt ja den Begriff Wende sehr gut. Ihr habt das ja schon einmal durchgemacht. Ihr kennt das ja schon und nun wird es global passieren. Es gibt eine globale Wende. Diese globale Wende hat etwas mit Herzqualität zu tun, mit dem Öffnen der Herzen aller Wesen, die sich gegenseitig einladen, sich zu besuchen, sich gegenseitig zu öffnen, sich die Hand über Kontinente hinweg zu reichen, über Rassen hinweg, über alle Dinge hinweg, die euch voneinander trennen können, Ideologien, Religionen, alles mit eingeschlossen.

Herzqualität ist nicht von der Hautfarbe eines Menschen, von seiner politischen Einstellung, von seinem religiösen Glauben oder von sonst irgendwelchen Dingen abhängig, die ihr in dieser Welt im Moment noch für relativ wichtig haltet. Aber glaubt mir, auch dieses wird sich wandeln. Diese Prioritäten, die ihr noch in eurem Leben setzt, werden sich nach und nach verwischen. Ihr werdet in diese Priorität hinein geraten, dass ihr nur noch das umsetzen und tun möchtet, euch nur noch mit dem beschäftigen möchtet, was euer Herz anrührt, was in eurem Gefühl ein Blühen eures Seins hervorruft, ein Aufblühen, ein sich der Sonne, dem Licht und der Liebe Entgegenstrecken eures gesamten Körper/Geist/Seelesystems. Das ist das, was die lineare

Zukunft eures Planeten für euch vorsieht.

Diese Vorsehung, das, was jetzt hier gesagt wird, ist etwas, das ihr alle mit initiiert habt. Ihr habt es gewollt. Ihr habt es tatsächlich mit erschaffen. Es ist nicht so, dass euch das von irgendeinem liebenden Gott aufgedrückt wird und ihr dann mal zuseht, wie ihr damit zurecht kommt. Nein. Ihr seid selbst - und das ist das Neue an dieser neuen Zeit, die jetzt kommen wird - Mitschöpfer dieser neuen Zeit. Ihr seid Miterschaffende einer neuen Welt. Ihr seid es, die den Wandel durch eure Bewusstseinsveränderung, durch eure Herzöffnung tatsächlich mit hervorbringen, durch das, was ihr in diese Welt hineinbringt, mit dem, was euer Wesen jetzt ausdrücken will und wie ihr euch dann untereinander gebt und verhaltet. Damit verändert ihr alles. Ihr verändert damit die Welt.

Es gibt so eine kleine Geschichte aus eurer Wissenschaft, dass der Flügelschlag eines Schmetterlings irgendwo in Brasilien einen Tropensturm auslösen kann, der seine Ausläufer bis nach Europa schickt. Genauso etwas passiert auch hier bei euch. Jeder kleine Gedanke von euch, der aus einem offenen, liebenden Herzen entsteht, wird eine solche Macht und Kraft entfalten, dass er andere Herzen berührt, die sich mitöffnen. Es ist wie eine Welle, die über diesen ganzen Planeten geht. Alle Menschen werden sich von dieser Welle so die Herzen öffnen lassen, dass daraus ein wirklich neues Bewusstsein entsteht und dieser Planet Erde mit diesem höheren Bewusstsein in der neuen Dimension ein Planet ist, in dem alle Wesen, die hier versammelt sind, in Liebe einander zugeneigt sind.

In dieser Zuneigung zueinander entstehen neue Gesellschaften, neue Gesellschaftsformen, ein neues Miteinander mit Tieren, Pflanzen und allem anderen, was noch da ist - wie ihr so schön sagt: was kriecht und flücht. Es wird nicht nur kriechen und flüchten, sondern euch in eurem Herzen berühren, wenn ihr die Blume blühen seht und die Tiere durch die Wälder streifen seht. Es wird so sein, dass ihr euch nicht mehr an sie anschleichen müsst und sie sich nicht mehr vor euch verstecken werden. Es wird eine Zuneigung und eine Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gattungen der Tiere und der Menschen auf diesem Planeten geben und auch der Pflanzen, dass ihr es euch im Moment noch gar nicht vorstellen könnt, wie alles miteinander verwoben ist.

Dieses Verwobensein wird in manchen Geschichten schon erzählt. Es ist eben so, dass nichts ohne das andere sein kann. Das wisst ihr schon lange. Manche von euch wissen auch um die tieferen Zusammenhänge auf den seelischen und spirituellen Ebenen. Aber dass es das Gesamtbewusstsein der Menschen erreicht, dass dieser Planet mit allem Leben eine einzige lebendige

Einheit ist und ihr es auch spürt und fühlen könnt, dass es so ist, das wird eine neue Qualität in eurem Bewusstsein sein, die sich über die Herzensöffnung ergeben wird. Diese Bewusstseinsweiterung, dieses Gefühl, mit allem verbunden zu sein, was auf diesem Planeten lebt, wird euch dann in einem weiteren Schritt, der noch ein wenig entfernt in der linearen Zeit liegt, dazu befähigen, mit den Wesen in den galaktischen Weiten dieses Universums Verbindung zu haben und über diese Verbindung euer Bewusstsein auch über euren Planeten hinaus auszudehnen. Aber das wird erst dann funktionieren, wenn ihr hier mit allem verbunden seid, was ist und euch in diesem Verbundensein herzlich einander zugeneigt fühlt, nicht nur unter euch Menschen, sondern tatsächlich auch mit allen anderen lebenden Wesen dieses Planeten.

Das ist eine kleine Zukunftsvision. Sie fängt in eurer Mitte an. Sie fängt in der Mitte eures Körpers an. Sie fängt in der Mitte eures Seins an. Sie beginnt dort, wo der Atemstrom des Lebens hinein fließt, wo der Atemstrom des Lebens, der in euch hinein fließt in euren Lebenssaft hinein geatmet wird, in euer Blut. Von dieser Mitte aus wird der Atem des Lebens mittels des Blutes durch euren ganzen Körper in alle eure Zellen geschickt. Das ist der Mittelpunkt eures Seins. Hier in der Mitte trifft sich der Strom, der Atemstrom des Lebens und verteilt sich dann über euren gesamten Körper. Hier werden auch alle Nährstoffe, die etwas tiefer verarbeitet werden, wieder hintransportiert, um von hier aus an alle Zellen zu gelangen.

Das Herz ist euer Mittelpunkt des Leibes und es ist gleichzeitig euer spiritueller Mittelpunkt eures Herzgefühls. Es ist eure absolute Mitte. Es ist der Bereich, der euch alles möglich macht, was möglich sein kann. Hier werden alle lebenswichtigen Entscheidungen getroffen. Hier pulsiert das Leben tatsächlich rein körperlich und auch auf eurer seelisch-geistigen Ebene. Hier in eurem Herzen entscheidet ihr, ob ihr euch dem Leben zuwendet oder ob ihr euch zumauert. Hier entscheidet ihr, ob ihr verletzlich sein möchtet und damit Erfahrungen ermöglicht oder ob ihr euch ängstlich einengt und zuschnürt. Hier findet tatsächlich viel mehr Entscheidung statt, als ihr mit eurem Verstandesbewusstsein manchmal denkt.

Der Verstand bietet euch das eine oder andere an, aber die wirklichen Entscheidungen trifft ihr immer auf der Herzebene. Auf der Herzebene entscheidet ihr, ob ihr euch selbst lieben könnt oder nicht. Auf der Herzebene entscheidet ihr, ob ihr euch jemandem mit offenem Herzen zuwendet oder nicht. Auf der Herzebene entscheidet ihr, ob ihr den Atem des Lebens, den ihr gerade einatmet, wirklich vollständig in eure Lungen füllt und damit dem Leben mehr Möglichkeit gebt, in euren Körper hinein zu strömen oder ob ihr immer ganz flach atmet und euch nicht so richtig traut. Ihr entscheidet hier viel mehr,

als ihr denkt. Der Mittelpunkt eures Körpers ist gleichzeitig der spirituelle Motor eures gesamten Lebens.

Die Herzqualität wird in den nächsten Jahrzehnten darüber entscheiden, wie es auf dieser Erde weiter geht und auch mit welcher Geschwindigkeit es weitergeht. Je mehr Menschen sich entscheiden, wirklich offen zu sein und damit auch Risiken eingehen, nämlich das Risiko, von anderen Menschen nicht so sehr angenommen zu sein, von manchen Menschen vielleicht sogar für diese Weichheit, die dadurch entsteht, für dieses sich Öffnen, für dieses liebevolle Sein verachtet zu werden, wenn immer mehr Menschen diese Möglichkeit in Betracht ziehen, sich lieber zu öffnen und dadurch auch verletzt zu werden anstatt sich weiter zuzumauern und dicht zu sein, dann wird es schneller gehen. Aufzuhalten ist der Wandel sowieso nicht mehr. Dafür sind schon viel zu viele Menschen in diesem etwas höheren Bewusstsein. Aber es kann langsamer oder schneller geschehen.

Das sind eure Kriterien. Je mehr von euch erwachen und sich im Herzen öffnen, desto schneller wird der Wandel geschehen, weil diese Herzensqualität ansteckend ist. Sie ist viel gefährlicher als der Virus der Schweinegrippe. Sie ist sozusagen ein intergalaktisches Virus, das sich überall einnisten kann. Und wenn es sich erst einmal in einem Herzen eingenistet hat, dann kann sich dieses Herz nicht mehr zumauern. Wenn dieses intergalaktische Virus da ist, dieses intergalaktische Virus der Liebe, dann wird jeder Stein, der neu aufgebaut wird, sofort wieder schmelzen, weil eure Liebe einfach viel zu stark ist. Ihr könnt euch vorstellen, wie euer Verstand immer mehr Steine heranbringt und heranbringt und heranbringt und das intergalaktische Feuer immer mehr brennt und brennt und lodert, und alles schmilzt dahin. Ihr seid immer noch offen, obwohl der Verstand immer mehr zumauern möchte. Stellt euch vor, ihr seid von diesem Virus befallen, wie schön das doch wäre. Wie schön wäre es, wenn ihr dieses Virus weiterverbreiten könntet, indem ihr auf Menschen zugeht und sie umarmt, sie küsst und einfach nur liebt, damit auch sie durch dieses Virus angesteckt werden. Es ist nicht aufzuhalten. Es gibt auch keine Medizin dagegen.

Die einzige Möglichkeit ist, dass ihr euch noch nicht traut und es deshalb etwas langsamer geht. Das Virus ist sehr virulent, sagt ihr so schön. Wenn es sich auf dieser Ebene immer weiter entwickelt, dann denke ich, werde ich viel zu tun haben. Der Wandel geht dann nämlich etwas schneller und ich freue mich darauf, da mit euch zusammen zu arbeiten.

Ich wünsche euch auf dieser Ebene viel Ansteckungsgefahr. Ich wünsche euch ganz viel Liebesansteckungsgefahr, so dass ihr euch mit offenen Herzen einander zuwendet, um euch gegenseitig mit diesem Virus der Liebe zu

überschwemmen. Gebt es weiter. Gebt es weiter, wann immer es bei euch ankommt. Lasst es nicht nur bei euch. Behaltet es nicht nur für euch, gebt es wirklich offen an alle. Schließt niemanden aus. Öffnet euer Herz. Öffnet euer gesamtes System. Macht euch frei von den Ängsten, die euch zuschnüren möchten und klein halten wollen und lasst dieses Virus sich verbreiten. Das Liebesvirus, das intergalaktische Liebesvirus des gesamten Universums kommt bei euch an.

Vor über 2000 Jahren, ja doch, vor über 2000 Jahren schon, hat es mal jemand hierher gebracht und es hat sich immer weiter verbreitet, trotz aller Anstrengungen der Menschen, es zu unterdrücken. Es hat nicht funktioniert. Und es ist virulenter denn je. Es ist nicht nur auf diese eine Religion beschränkt, an die ihr jetzt alle denkt. Es gibt es überall und es ist in allen Menschen versteckt. Die Menschen müssen nur ihr Herz öffnen, egal, an was sie glauben, und dann ist dieses Liebesvirus da.

Ich wünsche euch allen viel Spaß beim Entdecken eurer eigenen Herzqualitäten, beim Öffnen eures Herzens, beim Entstehen eurer Liebesfähigkeit, damit sich immer mehr Menschen von euch anstecken lassen und wünsche euch gleichzeitig, dass ihr in eurer Kraft seid. Seid diejenigen, die ihr seid. Seid selbstbewusst, stark und liebevoll und ihr werdet den Wandel wunderbar mittragen und im Wandel Motoren sein, die ihn mit beschleunigen. Wenn ihr einmal eine Phase habt, in der das nicht so gut geht, dann ruft den violetten Strahl, ruft meine Flamme an und ich werde im Wandel mithelfen. Ich werde euch auch helfen, eure Herzen zu öffnen, zu wandeln und aus den harten Steinen wunderbare weiche Gebilde zu machen, die sich allen öffnen können.

Ihr habt es mit eurem Wollen und eurem Willen selbst in der Hand und könnt an der Zukunft eures Seins auf diesem Planeten mitgestalten.

ICH BIN der ICH BIN. ICH BIN St. Germain.